

Eine ansprechende Elite-Premiere

Alisa Oberholzer hat ihre erste Schweizer Meisterschaft bei der Elite der Frauen bestritten. Die 17-jährige Jonerin belegte am Samstag in Genf nach zwei soliden Vorführungen den guten 14. Schlussrang.

Eiskunstlauf. – Sie blieb knapp unter der magischen 100-Punkte-Marke. Alisa Oberholzer musste sich bei ihrer ersten Teilnahme an den Schweizer Meisterschaften der Elite in Genf nach einer soliden Kür und einem ansprechenden Kurzprogramm mit einem Gesamttotal von 99,64 Punkten zufriedengeben. Sie lag damit unter ihrem persönlichen Bestwert, den sie im November beim prestigeträchtigen Eulach-Cup in Winterthur mit 105,32 Punkten erreicht hatte.

Steigerung gegenüber dem Vorjahr

Es war dennoch ein guter Einstand, den die 17-jährige Gymnasiastin im Wettbewerb bei den Frauen feierte. Sie belegte schon nach der Kür den 14. Rang und konnte diese Klassierung im zweiten Teil des Meister-

schaftsprogramms in Genf behaupten. Sie vermochte sich dabei im Vergleich zum Vorjahr, als sie an den Schweizer Meisterschaften der Juniorinnen in Lausanne den 16. Rang be-



Alisa Oberholzer

legte hatte, zu steigern. Damals litt die junge Eiskunstläuferin aus Jona allerdings an den Folgen einer Knochenhautentzündung. Sie konnte nicht ihr volles Potenzial ausschöpfen. In Genf wurde sie nun bei ihrer ersten Teilnahme an der Elite-SM für den grossen Trainingsfleiss belohnt.

Alisa Oberholzers Tage sind ausgefüllt mit Schule und Sport. Fürs Training wendet sie Woche für Woche rund 20 Stunden pro Woche auf, um die anspruchsvollen Programme einzuüben, die Sprungtechnik zu verbessern und den variantenreichen Pirouetten die notwendige Geschmeidigkeit zu verleihen. In der Elite-Katego-

rie startberechtigt ist Alisa Oberholzer seit Anfang 2011. Damals erklimmte sie mit dem erfolgreich bestandenen Goldtest die höchste nationale Stufe im Eiskunstlauf.

Ein Meilenstein in der Karriere

Die Teilnahme an den Schweizer Meisterschaften bei der Elite in Genf bedeuteten für das Mitglied des Eisklaufclubs Rapperswil-Jona einen weiteren Meilenstein in der sportlichen Karriere. Sie hatte im Verlauf der Saison bereits mit diversen Spitzenklassierungen an nationalen Wettbewerben auf sich aufmerksam gemacht und damit auch die Teilnahmekriterien für die Titelkämpfe erfüllt. Mit ihrer guten Vorführung in Genf rechtfertigte sie ihre Startberechtigung. (so)

Genf. Schweizer Meisterschaften.

Schlussklassament. Frauen: 1. (1. in der Kür) Tina Stürzinger (Erlenbach) 142,82. 2. (5.) Anna Ovcharova (CP Genève) 134,80. 3. (4.) Nicole Graf (Wil) 129,80. 4. (2.) Myriam Leuenberger (Eglisau) 129,01. 5. (10.) Yasmine Kimiko Yamada (Zürich) 127,61. 6. (9.) Romy Bühler (Gockhausen) 127,02. 7. Ioulia Chtchetinina (Bülach) 125,04 (8.). 9. Laure Nicodet (Neuchâtel) 123,26 (11.). 10. Clerc Virginie (Küsnacht) 120,94 (10.). – Ferner: 14. (14.) Alisa Oberholzer (Rapperswil-Jona) 99,64.